



Agrarberatung Stade GmbH

Wiesenstraße 8, 21680 Stade
 Tel.: 04141-78 11 22
 Fax.: 04141-78 11 23

Geschäftsführung: Jens Hardekopf, Jana Wolter

Bankverbindung: VB Stade eG
 BIC: GENODEF1SDE
 IBAN: DE54 24 19 1015 1000 9469 00
 St.-Nr. 43 202 22570

WSG-Berater: Uwe Allers
 Tel.: 04141 / 544 995
 Fax: 04141 / 544 996
 allers@agrarberatung-stade.de
 info@agrarberatung-stade.de
 www.agrarberatung-stade.de

Stade, den 19.10.2020

WSG-Rundschreiben 09/2020

1. Flächenumfang freiwillige Vereinbarungen
2. In eigener Sache
3. Neuer WSG-Berater
4. Wirtschaftsdüngeruntersuchungen 2021

1. Flächenumfang freiwillige Vereinbarungen

In diesem Jahr wurden bis zum 15.10.2020 152 Anträge für freiwillige Vereinbarungen Wasserschutz für insgesamt 2.854 ha beantragt. Diese Fläche hat gegenüber 2019 leicht zugenommen (+ 34 ha). In nachstehender Tabelle ist der Umfang der Fläche für die einzelnen Maßnahmen aufgeführt:

Tab. 1: Flächenumfang in ha für freiwillige Vereinbarungen 2020									
WSG	Zwi.- frucht	Zwi.- frucht in- tensiv	Untersaat Mais	Ext.- Grünland	Ext. Acker- gras	N-Red. Düngung W-Roggen	Güllever- zicht Zone II	Mais- hacke	Gesamt ha
Buxtehude	79	112	61	23	-	65	-	-	341
Dollern	41	90	161	-	-	93	31	64	480
Heinbockel	20	56	404	-	4	14	53	93	644
Himmelpforten	16	28	260	-	1	28	-	98	430
Hohenwedel	-	17	31	24	-	-	56	22	150
Stade-Süd	86	87	385	-	-	84	-	167	809
Summe (Vorjahr)	242 (228)	389 (528)	1.301 (1.218)	48 (48)	5 (1)	285 (350)	141 (142)	444 (314)	2.854 (2.820)

Der **Zwischenfruchtanbau** hat im Vergleich zu 2019 um 125 ha abgenommen. Die Zwischenfrüchte werden i.d.R. nach Getreide angebaut.

Da die Getreidefläche gegenüber den Vorjahren rückläufig ist, hat sich auch die Zwischenfruchtfläche reduziert. Die Aussaat der Zwischenfrüchte musste bis spätestens 31. August erfolgen. Daher ist diese Maßnahme stark vom Erntezeitpunkt der Vorfrüchte abhängig. Die Aussaat konnte unter günstigen Bedingungen stattfinden, so dass sich die Zwischenfrüchte in diesem Herbst sehr gut präsentieren. Für die Variante „Zwischenfruchtanbau intensiv“ musste die Aussaat bis 20.08. erfolgen und es ist im Herbst ein N_{\min} -Wert von 36 kg/ha einzuhalten. Die N_{\min} -Werte liegen noch nicht vor.

Die **Grasuntersaaten** haben nochmals leicht um 83 ha zugenommen auf 1.301 ha. Dies dürfte vor allem im stärkeren Maisanbau, bedingt durch die Futterknappheit der Vorjahre, begründet sein.

Die Fläche für freiwillige Vereinbarung „**Reduzierte N-Düngung zu Winterroggen**“ nahm erstmalig ab. Es wurden 65 ha weniger als 2019 beantragt. Auch hier dürfte der verringerte Getreideanbau der Grund sein. Die Düngung ist auf 140 kg/ha abzüglich N_{\min} begrenzt und nach der Ernte darf ein N_{\min} -Wert von 70 kg/ha nicht überschritten werden. Dieser Wert wurde nicht überschritten und lag im Mittel bei 29 kg/ha.

Die Vereinbarung „**Verzicht auf Metolachlor und Terbutylazin bei gleichzeitigem Einsatz einer Maishacke**“ nahm um 130 ha auf insgesamt 444 ha zu. Die Hacke konnte nicht immer zum optimalen Zeitpunkt, sowohl von der Witterung als auch vom Wachstumsstadium der Unkräuter abhängig, eingesetzt werden, was sich teilweise in einer stärkeren Verunkrautung bemerkbar machte.

Fazit: Gegenüber dem Vorjahr ist der Flächenanteil der freiwilligen Vereinbarungen weitestgehend gleichgeblieben. Es gab eine leichte Verschiebung von den Zwischenfrüchten zu den Grasuntersaaten. Der Einsatz der Maishacke hat sich als mechanische Pflanzenschutzmaßnahme etabliert. Allerdings zeigten sich diesjährig aufgrund der gestiegenen Fläche und der zum Hackzeitpunkt nicht immer optimalen Witterung die Grenzen der Maßnahme auf.

2. In eigener Sache

Nach nunmehr über 16 Jahren Tätigkeit als Wasserschutzberater im Landkreis Stade verlasse ich auf eigenen Wunsch Ende Oktober die Agrarberatung Stade GmbH. Ich bedanke mich bei allen Landwirten, Institutionen und Kollegen für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünsche meinem Nachfolger viel Erfolg.

Uwe Allers

3. Neuer WSG-Berater

Mein Name ist Christoph Brüggemann. Ich freue mich sehr, dass ich am 01.11.2020 meine neue Arbeitsstelle bei der Agrarberatung Stade antreten kann. Nach meinem landwirtschaftlichen Studium arbeitete ich als Versuchstechniker für Rapszüchtung und war bei der Landwirtschaftskammer Bremen tätig. Ich freue mich sehr Ihnen demnächst mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und Sie persönlich kennenzulernen. Ich bin unter folgenden Telefonnummern erreichbar:

Mobil: 017631281241

Festnetz: 04776/888705

4. Wirtschaftsdüngeruntersuchungen 2021

Aufgrund der Ausweisung nitratsensibler („roter“) Gebiete im Rahmen der neuen Düngeverordnung ist für die betroffenen Betriebe eine Wirtschaftsdünger- und Gärrestuntersuchung alle zwölf Monate vorgeschrieben. Aus diesem Grund können die Kosten der Wirtschaftsdüngeruntersuchungen für Betriebe, deren WSG-Flächen zu 100 % im nitratsensiblen Gebiet liegen, nicht mehr aus Wasserschutzmitteln übernommen werden. Die WSG Buxtehude, Heinbockel und Stade-Süd liegen komplett im „roten“ Gebiet.

Für das WSG Dollern ist der Bereich zwischen dem Geestrand und der A26 ausgenommen. Im WSG Himmelpforten liegt nur ein Teil im nördlichsten Bereich (Kajedeich, Seemoor) nicht im roten Gebiet. Im WSG Hohenwedel sind nur die Grünlandflächen nördlich des Brunnenweges zwischen Harschenflether Landwehr und dem Siedlungsbereich „Am Hohenwedel“ nicht im roten Gebiet. Unter <https://sla.niedersachsen.de/landentwicklung/LEA/> können die genauen Grenzen der roten Gebiete nachgesehen werden. Für Bewirtschafter dieser Flächen außerhalb der nitratsensiblen Gebiete können die Kosten für Wirtschaftsdüngeruntersuchungen übernommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Jens Hardekopf, Jana Wolter
(Geschäftsführung)

Uwe Allers
(Berater für WSG)



EUROPÄISCHE UNION – Europäischer Fonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER): Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete. Die Wasserschutzberatung wird mit Landesmitteln und Mitteln der Europäischen Union gefördert